

Männerchöre begeisterten in der Basilika

Traditionelle und weltbekannte Melodien bescherten vorweihnachtlichen Abend in Rankweil.

RANKWEIL Das Echo und Feedback von allen Mitwirkenden und den zahlreichen begeisterten Zuschauern war überwältigend. Erstmals in der langen Vereinsgeschichte trat der Männerchor Rankweil nicht allein, sondern gemeinsam mit den Mitgliedern des Männerchors Rüthi auf. Die beiden Chöre präsentierten sich vor dem Altar der Rankweiler Basilika und boten ein außergewöhnliches Konzerterlebnis.

Dirigent Lukas Breuss-Zeisler hatte die geniale Idee, die Chöre zusammenzubringen. Seit vielen Jahren leitet er auch den Schweizer Chor und nutzte seine Doppelrolle, um diesem gemeinsamen Auftritt

den Weg zu ebnen. Ob es bald ein weiteres Gemeinschaftskonzert der beiden Chöre geben wird, ist derzeit noch ungewiss.

Unterhaltsames Programm

Das Konzertprogramm beeindruckte mit einer gelungenen Mischung aus Welthits und traditionellen Liedern. Zu den vorgebrachten Stücken zählten „Canzon Seconda a quattro“, „Das Morgenrot“, „Die Post im Walde“, „Der Jäger Abschied“, „Vexilla Regis“, „Die Ehre Gottes“, „Wie groß bist du“, „Klänge der Freude“, „Sterzinger Andachtsjodler“, „Es wird scho glei dumpä“, „Ein Licht für den Frieden“ und als krönender Abschluss „Gloria in excelsis Deo“. Ergänzt wurde das Konzert durch das Bläserensemble mit Felix Huber (Flügelhorn), Jonas Panzenböck (Trompete), Dietmar Nigsch (Posaune) und Christian Lapitz (Tuba), das musikalischen Hochgenuss auf



Der Männerchor Rankweil und der Männerchor Rüthi beeindruckten mit einem Konzert in der Basilika.

VN/TK

höchstem Niveau bot. Im Männergesangsverein Liederkranz Rankweil, der etwa 40 aktive Mitglieder zählt, finden sich viele bekannte Gesichter. Zu den langjährigen Mitgliedern gehören u. a. Wolfgang Loretz, Jürgen Nesensohn, Erhard Hafner, Franz Schäfer, Hans Frick,

Hannes Schnetzer, Karlheinz Würbel, Manfred Breuss, Ingo Kielwein, Alois Kollmann, Karlheinz Frick und Josef Beiser. Das Publikum, darunter der ehemalige Rankweiler Vizebürgermeister Franz Abbrederis und Armin Wille, Mitinitiator des „Alten Kinos“, bedankte sich

mit minutenlangem Applaus für einen unvergesslichen vorweihnachtlichen Abend. **VN-TK**



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

<https://VN.AT/sun0c1>